

Was macht Baukultur mit unserem Lebensraum?

Unit Architektur Ausstellung 8 Nov 14 – 24 Jan 15

Di bis Fr 14 – 17 Uhr

Do bis 20 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

vai Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33, Dornbirn



vai



Was macht Architekturvermittlung heute Baukultur mit unserem Lebensraum?

Früh sollte man pflanzen, was bei den zukünftigen BauherrenInnen Früchte trägt, sie sensibilisiert und zu mündigen MitgestalterInnen ihrer gebauten Umwelt macht.

Baukulturvermittlung ist ein Kernprojekt des vai Vorarlberger Architektur Institut und wird seit 2008 kontinuierlich weiterentwickelt. Während des Schuljahres arbeitet das vai intensiv mit den Schulen ab der Sekundarstufe zusammen, im Sommer bieten Workshops für Volksschulkinder Anregungen zu Architektur und Baukultur.

Unit Architektur Internetplattform

Seit 2011 ist www.unitarchitektur.at online. Unit Architektur ist ein lernendes System zur Baukulturvermittlung, das als offene Internetplattform zur Verfügung steht. Vielfältige Lerneinheiten (=Units) bringen Architektur als fächerübergreifendes Thema in die Schule. Diese niederschwellige Vermittlung animiert Jugendliche, sich mit Architektur und ihrer Wirkung auseinanderzusetzen. Als Zwischenebene gilt es, PädagogInnen zu erreichen, die das Thema in den Unterricht einbringen. Architekturvermittlung als Weg der Entdeckungen.

Im ersten Jahr wurde mit einer einzelnen Schule und ihren engagierten PädagogInnen das Format für Unit Architektur entwickelt. Im Schuljahr 2012/13 beschäftigten sich bereits zehn Klassen aus Schulen in ganz Vorarlberg mit ihrem Heimatblick. Die Units waren so unterschiedlich wie die Themen, die Orte, die Beteiligten. Den großen Bogen stellte die städtebauliche Betrachtungsweise von Vorarlberg dar. Der jugendliche Blick auf Baukultur in Vorarlberg wurde nicht nur mit den erarbeiteten Tools geschärft, sondern zum Spiegelbild und zur Reflexion der jungen BürgerInnen. In Schuljahr 2013/14 folgte die vertiefende Fortsetzung zum Thema Heimatblick. Eine „Baukulturschachtel“ mit sechs

Teilnehmende Schulen

BG Blumenstraße, Sacre Coer, BG Dornbirn, BORG Schoren, MS Herrenried, MS Freie Montessorischule, Gymnasium Schillerstraße, MS Feldkirch Levis, MS Frastanz, MS Schruns

Raumfinder

Schau durch einen Rahmen und suche Architektur-Ausschnitte, die dir auffallen. Finde dafür Eigenschaftswörter, positiv und negativ aufgeladene. Zeige damit was du siehst, fühlst, hörst!

Diese Sammelaktion aus Unit Architektur bleibt aktuell, alle können mitmachen. Beiträge an mp@v-a-i.at senden

Raumpartitur

Mit allen Sinnen werden Raumabschnitte erkundet und die Mehrstimmig(sinnig)keit wird als Partitur wahrgenommen, sodass man sie beim Anschauen hören, riechen, schmecken, fühlen kann.

Alles entdeckt? Raum hören, Material hören und was passiert bei Anruf? Spiegelkabinett, charakteristische Räume und den Mini-Eiffelturm? Raum riechen, Raum abtasten und in den Trichter hineingeschaut?

in einer ExpertInnenrunde (fünf PädagogInnen/fünf ArchitekturvermittlerInnen) ausgearbeiteten Units wurde an Schulen in allen Regionen Vorarlbergs verteilt. „Was macht Baukultur mit unserem Lebensraum?“ lautet die große Frage der Workshop-Anleitungen, die ohne weiteres Zutun von externen ExpertInnen im Unterricht angewendet werden können.

Ausstellung Architektur begreifen

Die Ergebnisse der Unit Architektur Baukulturschachtel sind Grundlage dieser Ausstellung über Baukulturvermittlung in den vai-Räumlichkeiten. Die sechs Units werden zwar mit demselben Titel thematisiert, jedoch transformiert und als interaktive Bausteine verwendet.

„Was macht Baukultur mit unserem Lebensraum?“ BetrachterInnen werden zu Betroffenen und in der Reflektion darüber zu AkteurInnen. Die interaktive Ausstellung ist also keine Ausstellung von SchülerInnenarbeiten, sondern die Entdeckungen der Jugendlichen geben Aufladung, Anregung, Impuls. Eine Architekturvermittlungs-Ausstellung zum Angreifen, Mitmachen, für Jugendliche und Erwachsene.

Das Prinzip der selbständigen Entdeckungen macht Baukultur zum Erlebnis. Ganz im Sinne von Konfuzius: „Sag es mir, und ich vergesse es, zeige es mir, und ich erinnere mich, lass es mich tun, und ich behalte es.“

Unit Architektur

Internet-Plattform für Baukulturvermittlung an Schulen als Selbstbedienungsregal voller Anleitungen für den Unterricht. [→ www.unitarchitektur.at](http://www.unitarchitektur.at)

Architektur Explorer

Architektur vor Ort präsentiert monatlich qualitätsvolle Bauwerke in Architekturführungen durch Bauherrschaft und ArchitektInnen.

[→ www.v-a-i.at](http://www.v-a-i.at)

onTour ist der mobile Architekturguide, mit dem man individuelle Touren zusammenstellen und vertiefende Informationen auf next-room nachblättern kann.

[→ m.archtour.at/vai](http://m.archtour.at/vai)

Der Explorer beinhaltet Schablonen zum selbstständigen Entdecken eines Gebäudes. „Meine Schule“ wurde speziell für die Unterstufe (Sekundarstufe I) entwickelt.

Action Sperrgebiet

Was mache ICH mit meinem Lebensumfeld? Die täglichen Wege mit offenen Augen gehen und Leerstände entdecken: Was war? Was ist? Was könnte sein?

In der Ausstellung stellen wir andere Fragen: „Wo war dein Lieblingsplatz mit 10 Jahren?“ und „Wo fühlst du dich – außer daheim – wohl?“

Poetry Slam

Was ist das Zentrum?

Sa 24.1.15

Einlass 19 Uhr, Start 20 Uhr

Ein weißes Haus

Ein nüchternes Haus. Modern und doch nicht von heute. Es verschließt sich. Weiß kann einladend sein. Dieses Weiß aber weiß nicht, was es will. Einladen? Sauber sein? Ein Zeichen für ein neues Gefühl? Weiß war einst eine Ansage. Weiß war die Botschaft: Wir sind wahrhaftig, wir kommen, wir bringen euch Neues Leben. Zunächst kam gar nichts. Dann Krieg, dann Neues Weiß. Wer weiß? Ob Anstriche alte Wunden heilen?

Ich gehe hinein. Vorbei an einem Buchladen, dann die Glastür, die mich vom Draußen trennt. Links ein Lokal, es ist nicht meines, vor mir ein Treppenhaus, schwarz das Geländer, dort ein Aufzug, den ich nicht benutze. Gebäude wollen bestiegen sein, wie Berge und Gipfel. Sie wollen erkundet sein, denn Häuser sind Welten, die, so oft wir sie besuchen, irgendwo fremd bleiben, auch wenn wir ihnen immer näher kommen. Vertrautheit spüren, warm werden. Fremd bleibt selbst das Elternhaus, denn manche Winkel bleiben stets versperrt und unentdeckt. Die Ecken meiner Kindheit: am schönsten waren jene, die nur ich besaß. Die niemand anderes kannte. Mein eigen. Erstes Eigentum. Dunkel, ohne Licht, eng, verwinkelt. Muffig. Doch meines.

Hausbesteigung. Manche nennen es Stiegenhaus, das klingt altmodisch und ist dennoch schön. Irgendwer muss alles neu gemacht haben, es duftet frisch, die Wände atmen den Geist unserer Zeit. Ich begegne Menschen, die sich nicht abschließen, deren Büro nur eine Glaswand trennt vom Raum davor, von dort schaue ich auf die Straße nach unten, wo einst Schulklassen auf Einlass warteten, auf Einlass in die alte Naturschau. Ausgerechnet hier in diesem Haus war diese Schau, einem Haus, das doch alles, was auch nur nach Natur roch, einst vertrieb. Ausgestopfte Tiere und aufgespießte Käfer in einem Haus für den Neuen Menschen. Das ging nicht lange gut, und tatsächlich zogen sie aus und bauten der Natur etwas anderes. Der Würde entsprechend. Ein Museum.

Workshops

Impulswoche technik bewegt

Di 11.11 bis Do 13.11

Welt in der Schachtel

Das kleine Schuhschachtel-Theater mit den Figuren ist das Modell der Fantasie. Was passiert, wenn die AkteurInnen ihren Platz verändern? Was verändert sich mit dem Einschieben von Ebenen, Kuben und Farbe?

Und auf einmal ist man selbst Teil einer gebeamteten Welt und baut mit dem überdimensionalen Baukasten, bis die Gebäude richtig stehen.

1 m² = mein m²

1 x 1 Meter Boden und Himmel für meinen Traum. Graben. Bauen. Experimentieren. Entdecken. Gestalten. Alles erlaubt. Alles Richtig. Alles da. Boden. Himmel. Wind. Regen. Sonne. Bodenschätze. Natur. Ein gedeckter Tisch. Haltestelle. Nette Nachbarn. Was noch?

Was passiert mit meinem m²? Was passiert, wenn ich 1 m² persönliche Freiheit besetze? Hinterlasse deine Spuren!

Eines für alle. Eines zum Mitmachen. Die Zeiten ändern sich: Früher hieß es „Berühren verboten“ und wir rührten dennoch alles an. Heute heißt es: Fass mich an und du erfährst, wer du bist. Doch es gibt immer weniger zum Fassen. Das Display steht uns näher als der Mensch.

Ich könnte jetzt hineingehen in das Büro, Menschen treffen und sinnlose Fragen stellen,... alles ergibt sich. Ich blicke noch einmal auf die Straße, nach unten, von wo aus gesehen ich zu denen gehöre, die glauben, Bedeutsames ginge hier vor. Das Weiß heischt nach Anerkennung. Und ich gebe ihm, was es braucht. Denn auch Häuser wollen geliebt sein. In ihnen will Leben sein. Und jeder, der solch ein Haus besucht, beschenkt es mit Leben. Ich schenke gerne.

Poetische Betrachtung zu einem Gebäude in Dornbirn von Martin Oswald, Schriftsteller und Künstler

Raum Poetik

Lesestunde bei Kerzen und Keksen

Sa 13.12.14 um 16 Uhr

Unit Architektur Ausstellung

Architektur begreifen

8 Nov 14 – 24 Jan 15

Gebaute Umwelt wird mit inspiriertem Blick verständlicher, interessanter, bunter. Die interaktive Ausstellung zur Architekturvermittlung bringt Themen, an denen in Unit Architektur ein Schuljahr lang geforscht und entdeckt wurde, transformiert ins vai Vorarlberger Architektur Institut zurück.

Kuratorin: Martina Pfeifer Steiner
Raumstrukturen: Magdalena Rauch
Raumpartitur: Ruth Gschwendtner-Wölfle
Video/Klanginstallationen: Stefan Kainbacher
Grafik: Zeughaus GmbH



Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, Dornbirn

vai

Eröffnung:

Freitag 7 Nov 14 um 19 Uhr

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14 – 17 Uhr

Donnerstag bis 20 Uhr,

Samstag 11 – 15 Uhr

Feiertage geschlossen

Mit freundlicher Unterstützung der vai-Jahrespartner



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

STADT DORNBI RN

Arch|Ing

ZUMTOBEL



GRIESSER



Projektpartner:

